



Das Institut für Bildungs- und Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich (InBVG)

Das am 1. Januar 2012 gegründete In-Institut der Fachhochschule Bielefeld an der Lehreinheit Pflege und Gesundheit widmet sich Themen der Bildungs- und Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich. Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Institutsmitglieder sind in verschiedenen Arbeitsschwerpunkten angesiedelt, die im Rahmen der Tagung vorgestellt werden.

Zu den Forschungsfeldern gehören:

- Professionsforschung im Berufsfeld Gesundheit,
- Lehr- und Lernforschung im Berufsfeld Gesundheit,
- Versorgungsforschung/Klinische Forschung,
- Institutionsforschung.

Unterstützt wird die Forschung, Vernetzung und der Transfer durch die Geschäftsstelle des Instituts.

Nähere Informationen unter: www.fh-bielefeld.de/inbvg



Das Projekt „z:k2ak – Entwicklung, Implementierung und Evaluation eines dualen Pflegestudienganges – Durchlässigkeit und Transfer“ der Lehreinheit Pflege und Gesundheit am Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit der FH Bielefeld.

Unter der Projektleitung von Prof. Dr. Barbara Knigge-Demal und Prof. Dr. Änne-Dörte Jahncke-Latteck unterstützt das Projekt z:k2ak den Aufbau, die Implementierung und Evaluation des dualen Bachelor-Studiengangs „Gesundheits- und Krankenpflege“ an der Fachhochschule Bielefeld. Die hochschulische Bildung ermöglicht dabei von Anfang an den parallelen Erwerb von berufspraktischen und wissenschaftlichen Befähigungen. Neben dem Lernort Hochschule erwerben die Studierenden auch in der Berufsfachschule und in den Praxiseinrichtungen Kompetenzen, die evidenzbasiertes und wissenschaftlich begründetes Handeln in der beruflichen Pflege ermöglichen. Die drei Lernorte sind durch ein gemeinsames Curriculum über ein spezielles Konzept der Lernortkooperation miteinander verbunden.

Nähere Informationen unter: www.fh-bielefeld.de/zik2ak

Das Projekt z:k2ak wird gefördert von:



**Vom Beruf zur Profession –
Forschung und Akademisierung
in den Gesundheitsberufen**

23. Oktober 2012

Hechelei im Ravensberger Park,
Bielefeld

Tagungsort

Hechelei im Ravensberger Park
Ravensberger Park 6
33607 Bielefeld

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:
www.ravensbergerpark.de/kontakt/kontakt.html

Anmeldung

Online bis zum **15. Oktober 2012** unter:
www.fh-bielefeld.de/inbvg

Tagungsgebühren

Die Teilnahmegebühr beträgt: 100 € /Person
Studierende: 30 € (ermäßigt)

Tagungsbüro

**Fachhochschule Bielefeld
Institut für Bildungs- und Versorgungsforschung
im Gesundheitsbereich (InBVG)**

Nina Klemann, B. A.
Telefon +49.521.106-71236
Telefax +49.521.106-7150
inbvg@fh-bielefeld.de

EINLADUNG

Die demografischen Entwicklungen und der damit verbundene Strukturwandel stellen die Einrichtungen des Gesundheitswesens vor große Herausforderungen. Dabei ist die Fachkräftesicherung zur Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen Pflege, Therapie und Versorgung kranker und älterer Menschen als ein vordringliches Ziel anzusehen. Es bedarf neuer Bildungs- und Versorgungskonzepte, die kreative und ungewöhnliche Lösungsansätze bieten. Hierbei geht es nicht nur darum, die Akademisierung und Professionalisierung der Pflege- und Therapieberufe auf diese Anforderungen abzustimmen, neue Lern- und Lehrarrangements zu gestalten – Lernorte und Lernprozesse über Bildungs- und Versorgungseinrichtungen hinweg zu vernetzen, sondern auch darum, die berufliche Wirklichkeit vor diesem Hintergrund zu reflektieren.

Die Konstituierung neuer (akademisierter) Berufsgruppen im Pflege- und Therapiebereich zieht weitere Fragen nach sich. Dazu gehören auch die Klärung der Verantwortungs- und Aufgabenbereiche, deren Ansiedlung im Organigramm der Einrichtungen und die Vernetzung der Berufsgruppen untereinander. Gerade diese Herausforderung bedarf nach dem Sachverständigenrat im Gesundheitswesen einer differenzierten Betrachtung. Intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit wird ein zentrales Anliegen bei der Gestaltung des Gesundheitswesens sein.

Ein weiterer Aspekt ist der sorgsame Umgang mit personellen Ressourcen vor dem Hintergrund von Bologna. So gilt es in den Einrichtungen die vorhandenen Qualifikationsprofile aufeinander abzustimmen und bei der Personalentwicklung die Fragen der Durchlässigkeit zwischen beruflichen und hochschulischen Bildungsprozessen aus dieser Perspektive neu zu fokussieren.

Das Institut für Bildungs- und Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich (InBVG) an der Fachhochschule Bielefeld will mit dieser Fachtagung einen Beitrag zur aktuellen Diskussion der Professionalisierung und Akademisierung in den Gesundheitsberufen leisten. Ziel ist es, einige der o. g. Herausforderungen und dringenden Fragen in den Blick zu nehmen und in themenzentrierten Foren zu diskutieren sowie gemeinsam mögliche Bildungsansätze zu reflektieren, mit denen die Professionalisierungs- und Akademisierungsprozesse befördert werden können.

Dr. Marisa Kaufhold
Prof. Dr. Barbara Knigge-Demal
Prof. Dr. Katja Makowsky



PROGRAMM

8.30 Uhr	Anmeldung und Stehkafee
9.00 – 9.15 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Beate Rennen-Allhoff (<i>Präsidentin der FH Bielefeld</i>) Prof. Dr. Uwe Rössler (<i>Dekan FB Wirtschaft u. Gesundheit, FH Bielefeld</i>) Dr. Marisa Kaufhold (<i>InBVG FH Bielefeld</i>)
9.15 – 10.00 Uhr	Vorstellung des Instituts für Bildungs- und Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich (InBVG) Prof. Dr. Katja Makowsky (<i>InBVG FH Bielefeld</i>) Dr. Marisa Kaufhold (<i>InBVG FH Bielefeld</i>) Dipl.-Soz. Elke Rosowski (<i>InBVG FH Bielefeld</i>)
10.00 – 10.30 Uhr	Vorstellung des Projekts zikzak Prof. Dr. Barbara Knigge-Demal (<i>FH Bielefeld</i>)
10.30 – 11.15 Uhr	Vortrag: Professionalisierung der Gesundheitsfachberufe – Hoffnungen und Ernüchterungen Prof. Dr. Doris Schaeffer (<i>Universität Bielefeld</i>)
11.15 – 11.45 Uhr	Kaffeepause
11.45 – 12.30 Uhr	Vortrag: Der Einfluss der Akademisierung auf die praktische Tätigkeit Prof. Dr. Astrid Schämamm (<i>Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur CH</i>)
12.30 – 13.00 Uhr	Posterrundgang
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagspause

14.00 – 16.00 Uhr Parallele Foren

Die Foren bieten Raum für Impulsreferate zu Themen und Ergebnissen der Forschungs- und Entwicklungsprojekte des InBVG sowie für Diskussionen und Reflektionen bezogen auf die gegenwärtigen Herausforderungen in den Gesundheitsberufen.

FORUM 1:

Gestaltung von Übergängen auf dem Weg der Professionalisierung

Moderation: Prof. Dr. Annette Nauerth

FORUM 2:

Akademisierung und Professionalisierung – Chancen und Herausforderungen der Lernortkooperation

Moderation: Dipl.-Psych. Mirko Schürmann und Christiane Freese, M.A.

FORUM 3:

Vielfalt als Chance für professionelles Handeln

Moderation: Prof. Dr. Barbara Knigge-Demal

FORUM 4:

Internationale Kooperation als Beitrag zur Professionalisierung

Moderation: Inge Bergmann-Tyacke, B.Sc., MPhil

FORUM 5:

Forschendes Lernen in der beruflichen Bildung – ein Beitrag zur Entwicklung einer reflektierten professionellen Praxis

Moderation: Prof. Dr. Ulrike Weyland, Dipl.-Päd. Karin Böhmker, Dipl.-Päd. Martha Jopt

FORUM 6:

Nutzerorientierung als Bestandteil professioneller Praxis

Moderation: Prof. Dr. Katja Makowsky

16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause

16.30 – 17.30 Uhr Podiumsdiskussion: Berufspolitische Perspektiven der Entwicklungen in den Gesundheitsberufen

mit Vertreter/innen aus Bildung, Praxis und Politik